

Das Burgfräulein.

Reisebrevier von Oskar Eißner.

(Nachdruck verboten.)

Hoch auf steilem bewaldetem Bergengeliege liegt die Ruine einer Burg, die in grauer Dämmerung kaum zu erkennen ist. Die Burg ist von großen Ziegeln noch fest erhalten. Hoch ragt ein gewaltiger Thürmurm hoch in die Höhe, von dessen Plattform aus der Wanderer einen herrlichen Ausblick auf die grünen, die Gegend rings umfließenden Gießbäche hat. Doch stehen die mehrere Stockwerke hohen gewaltigen Umfassungsmauern des Ritterhauses.

Der ehemalige Burghof ist heute in einen anmuthigen Garten verwandelt. Mächtige Büsche stehen hier, auf der Höhe des alten Festungsmauern hoch laubbare Bäume und grünen angebracht, die sommerlichen Schatten der Burg willkommen hinführen können. Ein paar mehrere bergehliche Bänke mit zierlichen Kissenlein besetzt, machen einen gar freigelegten Eindruck, und ein Schwalbennest hängt an der einen Mauer, unmittelbar über dem Abgrund, ein kleinerer Söller. Der Eingang in die Burg erfolgt durch ein altes Festschloß, in dem zur Sommerzeit der Kugeln mit feiner Schmitze ruhen.

In einem Spätnachmittag im August stieg ein einjämiger Wanderer den steilen, vielfach genutzten Weg aus dem Thale zur Burg empor: ein junger Maler, Gebet mit einem, der das Gebirge durchstreift, um Wolke für Wandgemälden zu sammeln. Der Abend verpufft schon zu werden; er wollte einen Sonnenuntergang im Gebirge, von dieser Höhe aus gesehen, fixieren.

Als er den Burggarten betrat, war dort noch ununterbrochener Lärm der Vögel vorhanden. Man stand plaudernd um den alterthümlichen Hiesbrunnen, der, tief in den Felsen gehauen, sprudelt, erkaltet Wasser liefert, und demnach bei jeder Hitze, reichlich Wasser liefert. Die Mädchen blickten durch das Netz in die innere Wärme des Ritterhauses gelangte. Ein junges Mädchen, höchstens 18 Jahre alt, blond, mit großen, trauerlichen Augen, aber aufblickend lächelte, löste sich bei Herberts Erblicken vom Netz der bereits umflossenen und schritt dem Maler entgegen.

„Guten Tag, mein Herr“, sagte sie mit sanfter, einnehmender Stimme, „ich bin die Burgfräulein, die ich Ihnen vorstellen darf. Sie sind der Herr, den ich durch das Netz in die innere Wärme des Ritterhauses gelangte. Ein junges Mädchen, höchstens 18 Jahre alt, blond, mit großen, trauerlichen Augen, aber aufblickend lächelte, löste sich bei Herberts Erblicken vom Netz der bereits umflossenen und schritt dem Maler entgegen.“

„Guten Tag, mein Herr“, sagte sie mit sanfter, einnehmender Stimme, „ich bin die Burgfräulein, die ich Ihnen vorstellen darf. Sie sind der Herr, den ich durch das Netz in die innere Wärme des Ritterhauses gelangte. Ein junges Mädchen, höchstens 18 Jahre alt, blond, mit großen, trauerlichen Augen, aber aufblickend lächelte, löste sich bei Herberts Erblicken vom Netz der bereits umflossenen und schritt dem Maler entgegen.“

„Guten Tag, mein Herr“, sagte sie mit sanfter, einnehmender Stimme, „ich bin die Burgfräulein, die ich Ihnen vorstellen darf. Sie sind der Herr, den ich durch das Netz in die innere Wärme des Ritterhauses gelangte. Ein junges Mädchen, höchstens 18 Jahre alt, blond, mit großen, trauerlichen Augen, aber aufblickend lächelte, löste sich bei Herberts Erblicken vom Netz der bereits umflossenen und schritt dem Maler entgegen.“

„Guten Tag, mein Herr“, sagte sie mit sanfter, einnehmender Stimme, „ich bin die Burgfräulein, die ich Ihnen vorstellen darf. Sie sind der Herr, den ich durch das Netz in die innere Wärme des Ritterhauses gelangte. Ein junges Mädchen, höchstens 18 Jahre alt, blond, mit großen, trauerlichen Augen, aber aufblickend lächelte, löste sich bei Herberts Erblicken vom Netz der bereits umflossenen und schritt dem Maler entgegen.“

„Guten Tag, mein Herr“, sagte sie mit sanfter, einnehmender Stimme, „ich bin die Burgfräulein, die ich Ihnen vorstellen darf. Sie sind der Herr, den ich durch das Netz in die innere Wärme des Ritterhauses gelangte. Ein junges Mädchen, höchstens 18 Jahre alt, blond, mit großen, trauerlichen Augen, aber aufblickend lächelte, löste sich bei Herberts Erblicken vom Netz der bereits umflossenen und schritt dem Maler entgegen.“

er sie — es war die Kallistenstocher, im Radweg, die Augen ge- schlossen. Gestern hat sie den Kopf in die Höhe gehoben und sich hochgradig verwehrt. Sie hat sich nicht umarmen und nachgeben bei Vollmondlicht! — Die Gestalt erhob sich tief aufsteigend aus einer kleinen Höhe und schritt langsam wie sie gekommen, dem Thorturm in dem sie verwehrt. „Ihre gemalte Aufregung ist gelöst, in sein Zimmer zurück und verwehrt bald in einen tiefen, traumlosen Schlaf. Ich bin ermüdet, stand die Sonne schon hoch am Himmel. Unablässig setzte ihm die Erinnerung an die Ereignisse dieser Nacht zurück.“

„In einer Stunde des Burggartens lernte ihn die Kallistenstocher das Fräulein. „Wie haben wir wie am Tage vorher, als wäre nichts geschehen.“

„Sie sagen“, begann der Maler, als ihm die Maib den Kaffee ein- schenkte, das Burgfräulein ist hier noch nicht gesehen worden? Nun, ich habe es diese Nacht gesehen — es schritt auf meine Mauer entlang.“

„Alles das“, erwiderte der Maler, aber nicht stammend einen Schritt zurück, „das war offenbar ein Traum — aber wie wunderbar! Ich habe denselben Traum gesehen: ich sah das Burgfräulein auf der Burgmauer gehen. Dann hielt es über auf den Altan ... und dort lagen Sie, Herr, und schliefen im Mondlicht.“

Eine sensationelle Entdeckung.

Der Vorstand des embryologischen Instituts an der Wiener Universität, Professor Dr. E. S. Zentgraf, hat, wie wir bereits in einem Telegramm mittheilten, eine sensationelle Entdeckung gemacht. Auf Grund eines lang- jährigen Studiums und spezieller Versuche gelang es ihm, auf die Ent- wicklung des Embryos bezüglich des Geschlechts Einfluß zu nehmen, mithin willkürlich das Geschlecht des künftigen Individuums voraus zu bestimmen, das heißt auf gewisse Weise zu nehmen.

Das folgende Excerpt berichtet darüber folgendes: Professor Zentgraf hat sich mit dieser Frage der Einflüsse auf das Geschlecht eines Weibens seit wenig Jahren und hat sowohl bei Menschen als auch bei Thieren, als auch bei Meiden positive Erfolge erzielt. Wie der Gelehrte selbst mittheilt, geht es in seiner eigenen Familie und auch bei anderen seiner Bekannten für seine Zwecke genutzte Versuche. Sie betrafen sich sehr- veränderlich auf die Zeugung männlicher Nachkommen, wobei es den Nach- schlagern, die Professor Zentgraf in dieser Arbeit hat zu bedenken haben, daß die männlichen Geschlechts wurden, resp. nur Individuen männ- lichen Geschlechtes werden können, da sich die betreffenden Eltern weid- lichen Geschlechtes nicht mischten.

Unter Zentgraf'schen Versuchen, welche die Einwirkung embryologischer Institute bei Züchtung von Hunden, Meerschweinchen und Hühnern vor- genommen hat, gelang es ihm durch Beobachtung, resp. Vererbungsgesetze gewisser Momente willkürlich männliche oder weibliche Nachkommen zu erzielen.

Wie die Frage der willkürlichen Erzeugung der Geschlechter schon sehr- bereits viele Embryologen beschäftigt, ohne daß es ihnen gelungen wäre, bei ihren Versuchen stichhaltige positive Erfolge zu erzielen, Beweise für ihre Theorien zu erbringen.

Die Forschungen des Schweizer Embryologen Zentgraf, welcher am Vorabend seiner letzten Lebensjahre, haben jedoch einen Erfolg erzielt, die Erzeugung seiner Erbsen bis zum unfruchtbaren Ende ist ihm jedoch nicht gelungen. Zentgraf bestreitet insbesondere die Selbstbestimmtheit und die von vielen abhängigen Dispositionen der Individuen. Andere hielten sich auf die Darwin'sche Theorie und behaupten, daß das Geschlecht des- älteren Geschlechtes der Eltern auf das Geschlecht der Nachkommen vom- hängig ist.

Das Mittel, durch welches Professor Zentgraf Einfluß auf dieses ge- heimnißvolle Gebiet der Entwicklung der Menschheit nehmen zu können überzeuge ist, glaubt er in einer bestimmten, nach wissenschaftlichen Prinzipien festgelegten Regelung des Stoffwechsels gefunden zu haben.

Unter Zentgraf'schen Versuchen, welche die Einwirkung embryologischer Institute bei Züchtung von Hunden, Meerschweinchen und Hühnern vor- genommen hat, gelang es ihm durch Beobachtung, resp. Vererbungsgesetze gewisser Momente willkürlich männliche oder weibliche Nachkommen zu erzielen.

Die Wege einer 2. Maria Gie. Dr. Breitenstraße 5a. — Dem Hahnbräuer W. M. Gie. Dr. Breitenstraße 5a. — Dem Hahnbräuer W. M. Gie. Dr. Breitenstraße 5a. — Dem Hahnbräuer W. M. Gie. Dr. Breitenstraße 5a.

Des Hahnbräuer W. M. Gie. Dr. Breitenstraße 5a. — Dem Hahnbräuer W. M. Gie. Dr. Breitenstraße 5a. — Dem Hahnbräuer W. M. Gie. Dr. Breitenstraße 5a. — Dem Hahnbräuer W. M. Gie. Dr. Breitenstraße 5a.

Finanzielle Nachrichten.

Bank-Ank. Berlin, Freitag den 7. Januar Nachm. 4 1/2 Uhr. Gemiddelt Bern. 9 Uhr. Getriebel.

Handel und Börse.

Berliner Börse

Table with columns for bank names (Berliner Handels-Ges., Breslauer Disk.-Bank, etc.), exchange rates, and dates (5. Januar 1898).

Industrie- und Bergwerks-Aktionen.

Table listing industrial and mining companies (Allgem. Elektr.-Gesell., Anglo-Continental, etc.) and their share prices.

Eisenbahn-Stamm-Aktionen.

Table listing railway companies (Amsdorf, Ansb., etc.) and their share prices.

Schluss-Course der Leipziger Börse vom 5. Januar.

Table showing closing prices for various securities (Austriische Rente, etc.) on the Leipzig stock exchange.

Zucker.

Magdeburg, 5. Januar. Kornacker sch. 88, Rendement 10,95-10,97, Nachdrucke extra 10,97, Rendement 10,95-10,97.

Kaffee.

Hamburg, 5. Januar. Kaffee good average Santos per März 31/6, per Februar 29/6, per Januar 27/6.

Standsamtliche Nachrichten.

Standesamtliche Geburten:

Meldungen vom 18. bis 31. December.

Der Standesamts-Beauftragte, W. M. Gie. Dr. Breitenstraße 5a. — Der Standesamts-Beauftragte, W. M. Gie. Dr. Breitenstraße 5a.

Der Standesamts-Beauftragte, W. M. Gie. Dr. Breitenstraße 5a. — Der Standesamts-Beauftragte, W. M. Gie. Dr. Breitenstraße 5a.

Kleine Chronik.

Berlin, 5. Januar. (Feueralbtheile und Weihnachts-...)

Nachrichten, 5. Januar. (Eine deutsche Expedition nach Flan-...)

Deutscher Schiffsverkehr und 'Hinter Concorde' mit dem Deutschen...)

Stellen finden

Ein Tischlergehilfe... B. Reissner, Tischlermeister...

Zum 1. April:

1 tüchtiger, verheirateter Aufwärtser... 1 tüchtiger, verheirateter Pferdehelfer...

Schloman, Hausbesitzer

Mehrere Drehschleifmaschinen... zum 1. April 1898 auf...

Eisenhobler

findet bei zurückbleibenden Leistungen... gegen hohen Lohn, Lebensstellung...

Carl Nolle, Maschinenfabrik

Bediensteter tüchtiger Mann... zum 1. April 1898 auf...

Nachwächter

gewünscht. Meldungen nebst Angabe der... Familienverhältnisse unter B. 21 in der...

Ein junger Hausbursche

findet sofort Stelle bei Paul Nolle, Metzgerei, Kaiser-Wilhelmstraße...

junger Mann als Commis

gewünscht. Offerten unter G. 6 an die... Erped. ds. Bl.

Metal- u. Eisendreher

so wie einige Modelltischler...

Arbeiter, Drehschleifmaschinen

verh. u. led. Knechte... Sandwichter, Arbeitsnachweis...

jungerer Schreiber

gewünscht. Offerten unter A. 1. 213 bei... Rud. Mosse, Halle.

Schneidergehilfe

für dauernde, gef. Einem Lehrling in... O. 10 bei...

Drehschleifmaschinen

zum 1. April d. J. wird eine ordentliche... Kriemitz, Zadrin.

Sofort ein tüchtiger Eisenarbeiter

bei dauernder Arbeit... unter günst. Bedingungen...

Arbeitsnachweisstelle

des Reichs für Volkswirtschaft... für männl. Arbeiter u. Dienstboten...

Ein Hausbursche

17-18 Jahre alt, gesucht... Joh. Kratz, Dampfabr.

Tüchtiger Schreiber

wird für sofort gesucht. Schrift... Dienst. nebst Lebenslauf einzureichen an...

Ein tüchtiger Sattlergehilfe

auf Gehilfenarbeit sofort gesucht. An... erfragen... Wittke Göttern.

Ein tüchtiger Schreiber

wird für sofort gesucht. Schrift... Dienst. nebst Lebenslauf einzureichen an...

Ein tüchtiger Schreiber

wird für sofort gesucht. Schrift... Dienst. nebst Lebenslauf einzureichen an...

Ein tüchtiger Schreiber

wird für sofort gesucht. Schrift... Dienst. nebst Lebenslauf einzureichen an...

Ein tüchtiger Schreiber

wird für sofort gesucht. Schrift... Dienst. nebst Lebenslauf einzureichen an...

Ein tüchtiger Schreiber

wird für sofort gesucht. Schrift... Dienst. nebst Lebenslauf einzureichen an...

Ein tüchtiger Schreiber

wird für sofort gesucht. Schrift... Dienst. nebst Lebenslauf einzureichen an...

Ein tüchtiger Schreiber

wird für sofort gesucht. Schrift... Dienst. nebst Lebenslauf einzureichen an...

Sofort gesucht

zwei tüchtige, gewohnte Verkaufsm... rumen für Baumaterialien...

Buchhalterin

mit guten penalen für hiesiges Grob... geschäft, l. Rebr. gesucht...

Tüchtige Verkäuferinnen

für Postämter und Wohnwaren ge... sucht. Damen, welche Schaulisten betreiben...

Ein tüchtiger Schreiber

wird für sofort gesucht. Schrift... Dienst. nebst Lebenslauf einzureichen an...

Ein tüchtiger Schreiber

wird für sofort gesucht. Schrift... Dienst. nebst Lebenslauf einzureichen an...

Ein tüchtiger Schreiber

wird für sofort gesucht. Schrift... Dienst. nebst Lebenslauf einzureichen an...

Ein tüchtiger Schreiber

wird für sofort gesucht. Schrift... Dienst. nebst Lebenslauf einzureichen an...

Ein tüchtiger Schreiber

wird für sofort gesucht. Schrift... Dienst. nebst Lebenslauf einzureichen an...

Ein tüchtiger Schreiber

wird für sofort gesucht. Schrift... Dienst. nebst Lebenslauf einzureichen an...

Ein tüchtiger Schreiber

wird für sofort gesucht. Schrift... Dienst. nebst Lebenslauf einzureichen an...

Ein tüchtiger Schreiber

wird für sofort gesucht. Schrift... Dienst. nebst Lebenslauf einzureichen an...

Ein tüchtiger Schreiber

wird für sofort gesucht. Schrift... Dienst. nebst Lebenslauf einzureichen an...

Ein tüchtiger Schreiber

wird für sofort gesucht. Schrift... Dienst. nebst Lebenslauf einzureichen an...

Tischlerlehrling

sucht in O. Karl Jungblut, Glauherstr. 8.

Gärtnerlehrling

findet unter günstigen Bedingungen... zu O. 11 bei...

Lehrling

gewünscht. Offerten unter L. k. 217 an... Rud. Mosse, Halle.

Bücherlehrling

sucht in O. H. Mergner, Robertstr. 8.

Bücherlehrling

sucht in O. H. Mergner, Robertstr. 8.

Bücherlehrling

sucht in O. H. Mergner, Robertstr. 8.

Bücherlehrling

sucht in O. H. Mergner, Robertstr. 8.

Bücherlehrling

sucht in O. H. Mergner, Robertstr. 8.

Bücherlehrling

sucht in O. H. Mergner, Robertstr. 8.

Bücherlehrling

sucht in O. H. Mergner, Robertstr. 8.

Bücherlehrling

sucht in O. H. Mergner, Robertstr. 8.

Bücherlehrling

sucht in O. H. Mergner, Robertstr. 8.

Bücherlehrling

sucht in O. H. Mergner, Robertstr. 8.

Dryanderstr. 23

Nähe der Bahn u. Königstraße... Wohnung, bestehend aus 4 großen, heiz...

Alte Promenade 23

sofort od. später zu verm. Pracht... volle Wohnungen, vollständig renoviert...

Wohnung, 2 Stuben, Kam...

zu vermieten. Preis 92 Thaler. Näheres... unter G. 11 bei...

Wohnung, 2 Stuben, Kam...

zu vermieten. Preis 92 Thaler. Näheres... unter G. 11 bei...

Wohnung, 2 Stuben, Kam...

zu vermieten. Preis 92 Thaler. Näheres... unter G. 11 bei...

Wohnung, 2 Stuben, Kam...

zu vermieten. Preis 92 Thaler. Näheres... unter G. 11 bei...

Wohnung, 2 Stuben, Kam...

zu vermieten. Preis 92 Thaler. Näheres... unter G. 11 bei...

Wohnung, 2 Stuben, Kam...

zu vermieten. Preis 92 Thaler. Näheres... unter G. 11 bei...

Wohnung, 2 Stuben, Kam...

zu vermieten. Preis 92 Thaler. Näheres... unter G. 11 bei...

Wohnung, 2 Stuben, Kam...

zu vermieten. Preis 92 Thaler. Näheres... unter G. 11 bei...

Wohnung, 2 Stuben, Kam...

zu vermieten. Preis 92 Thaler. Näheres... unter G. 11 bei...

Wohnung, 2 Stuben, Kam...

zu vermieten. Preis 92 Thaler. Näheres... unter G. 11 bei...

Wohnung, 2 Stuben, Kam...

zu vermieten. Preis 92 Thaler. Näheres... unter G. 11 bei...



Allgemeine Giechsteiners Ortskrankenkasse.

Freitag den 14. Januar 1898, Abends 8 1/2 Uhr: Mitglieder - Versammlung in der „Wilhelmshöhe“.

Im Neuen Theater, Gr. Ulrichstraße 3

Religiöse Versammlung des Viktor Simas. Thema: „Die Verzweiflung.“

Kochschule Hackebornstrasse 2.

Mittagstisch für Herren und Damen täglich 1/4 Uhr. E. Frost, E. Göring, Vorsteherinnen.

Der Ausverkauf des Berliner Engros-Lager wird nebenan Kl. Ulrichstraße 18a bei 20% Preisermäßigung fortgesetzt.

Anholz-Versteigerung.

Der diesjährige Haupt-Verschlag aus den Gutsbezirken Florin, Memleben und Gersdorf soll Donnerstag den 20. ds. Mts. von Vormittag 1/9 Uhr ab im Hotel Rathschke vormals Strack in Naumburg a/S. öffentlich meistbietend veräußert werden.

- 1. Schafweide Florin (am 149 Udr): 277 Schafe mit 246 fm. darunter ca. 40 fm. Guben und geringe Zellmalerböcker, 4 Stangen I., 11 II., 23 III. Klasse, 36 rm. Nudelsch. ...

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. Auf Grund der Wahlordnung zur Begründungsordnung wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, dass die Begründungen der Begründungs-Acte des Einwohnereignisses vorzulegen ist.

Bekanntmachung.

Arbeitszeit in den Bäckereien. Auf Grund der Ziffer I. 3. a. der Bekanntmachung des Herrn Reichsjustizlers vom 4. III. 96 werden hiermit für das Jahr 1898 der 7. und 9. April, 27. und 28. Mai, 30. September und 1. Oktober, sowie die Tage vom 13. bis 17. und vom 19. bis 23. December als feierlichen Tage bestimmt.

Bekanntmachung.

Der am 16. September 1855 zu Krauß geboren Reichswehrsoldat August Dux ersucht sich der Geiz für seine Familie, jedoch dieselbe aus Mangel an Mitteln unterstützen zu lassen.

Bekanntmachung.

Wie viel Frauen sterben jährlich im Wodensitz? Allein in Deutschland 11,000! Will 1000 Familien gerettet werden durch große Kindererziehung unerschuldet in den Koch. Lesen Sie unbedingt das Werk von Dr. Baum.

Wie viel Frauen sterben jährlich im Wodensitz?

Allein in Deutschland 11,000! Will 1000 Familien gerettet werden durch große Kindererziehung unerschuldet in den Koch. Lesen Sie unbedingt das Werk von Dr. Baum.

Wie viel Frauen sterben jährlich im Wodensitz?

Allein in Deutschland 11,000! Will 1000 Familien gerettet werden durch große Kindererziehung unerschuldet in den Koch. Lesen Sie unbedingt das Werk von Dr. Baum.

Wie viel Frauen sterben jährlich im Wodensitz?

Allein in Deutschland 11,000! Will 1000 Familien gerettet werden durch große Kindererziehung unerschuldet in den Koch. Lesen Sie unbedingt das Werk von Dr. Baum.

Stadttheater Halle a/S.

Direktion: M. Richards. Freitag den 7. Januar 1898. 110. Vorstellung. 85. Abonnement-Vorh. Farbe: weiß.

Mutter Erde.

Drama in 5 Aufzügen von Max Halbe. Im Scene geleitet v. Derrigast's Bühnenf. Vorlesung: Paul Barthelemy, Herausgeber einer Frauenzeitung Otto Koch.

Thalia-Theater.

Direktion: M. Richards. Sonnabend den 8. Januar 1898. 111. Vorstellung. 85. Abonnement-Vorh. Farbe: weiß.

Stadt-Theater Leipzig.

Freitag den 7. Januar 1898. Neues Theater. Der Wildschütz.

Altes Theater.

Helga's Hochzeit. Walhalla-Theater. Direktion: Richard Hubert. Neuer Spielplan.

Preuss. Garde.

Sonnabend d. 8. Jan. Abends 8 Uhr im Vereinslokal „Goldenes Schiffchen“ Monats-Versammlung.

Germania.

Verein wirkl. Krieger zu Halle a/S. Sonnabend d. 8. Jan. Abends 8 Uhr General-Versammlung im Vereinslokal.

Pr. B.-V.

Freitag den 7. Januar 1898, Abends 8 Uhr im „Weissbier-Salon“.

Verein ehem. 36er.

Sonnabend d. 8. Jan. Abends 8 1/2 Uhr Monats-Versammlung im Vereinslokal Bauer's Brauerei.

Münch. Frühstückstube.

Freitag den 7. Januar, Abends 8 1/2 Uhr findet im Vereinslokal „Rathskeller“ Generalversammlung statt.

Verein zur Förderung der Kunst.

Sonntag den 9. Januar. Halle a.S. Abends 7 Uhr im grossen Saale der Loge zu den fünf Thürmen.

Dram. Verein Polyhymnia.

Zur 1. Jahreshilfestellung im „Neuen Theater“ Sonntag den 9. Januar von Nachmitt. 4 Uhr an.

Münch. Frühstückstube.

Freitag den 7. Januar, Abends 8 1/2 Uhr findet im Vereinslokal „Rathskeller“ Generalversammlung statt.

Verein für Volkswohl.

Abteilung VI. Arbeitsstätte. Telefon-Vorlesung Nr. 908. - Rein gemadetes Fleis.

Mein Geschäfts-Lokal.

befindet sich Alter Markt 25. Vogelmann, Gerichts-Notizier in Halle a. S.

Patentirte Eissporen



Geistlich geüht. Diese äusserst nahrhaften Eissporen sind der beste Schutz gegen Cholera.

Zu verkaufen.

4-500 fl. für 93er Bordeaux abzugeben. Alex. Peters, Naumburgerstr. 61.

Neu erb. Hausgrundstück.

mit Koken, zu jedem Geschäft pass., mit gr. Hof u. Obst. in bill. u. vorz. St. u. C. 122 an Hauptstr. & Vogler, 14 u. 15, Naumburgerstr. 61.

Jagdswagen.

wenig gefahren, sehr gut. Alex. Peters, Naumburgerstr. 61.

Ruffdswagen.

gefahren, verkauft. Alex. Peters, Naumburgerstr. 61.

Flotte Bäckerei mit Mühle.

alles neu gebaut, 2 Morg. Acker u. Frant, fruchtbring. b. u. vorz. St. u. C. 122 an Hauptstr. & Vogler, 14 u. 15, Naumburgerstr. 61.

Einige Hundert Ekt. Futter.

in Gennau und Juchau verkauft. Brömme, Schlegel, 149b. Stadthausstr. u. Mansfelderstr. 9. III.

Dom Abbrand.

von H. Rodolph, Heil- u. Kranken-Anstalt, 149b. Stadthausstr. u. Mansfelderstr. 9. III.

Hausgrundstück.

Das Stübchen-Neu gebaute Hausgrundstück Erdell 11 wird am 14. Januar cr. 10 Uhr Vorm. (Zimmer Nr. 31. Königl. Amtsgericht) versteigert.

Wohnhans.

bestehend aus 8 Stuben, mit allem Zubehör, neuer Schenke und Stallung, daran 2 Morgen gutes Feld, welches sich zur Gärtnerei eignet.

Friedrich Eckersberg.

Rebra a. d. Unstr. Gebr. Kinderwagen billig zu verkaufen. Cleverstr. 13, in Nordstadt.

Altes Fuhrgeschäft.

5 schwere Arbeitspferde, 5 Wagen u. gute Aushilfsfahrzeuge.

Zu kaufen gesucht.

1. April zu kaufen od. zu pachten gef. Off. u. L. b. 158 bei. Ad. Hoff, Halle.

Diktualien - Geschäft.

1. April zu kaufen od. zu pachten gef. Off. u. L. b. 158 bei. Ad. Hoff, Halle.

Milch- od. Aufg.-Stühle.

Gebrüder u. Hellmann, Spitze 88 faunf. Regan, Osten und Raminendell, auch m. Halle zum Garnen, auch m. Halleschen Weg. Ein Wagen oder gef. Schuppen zu kaufen gef. Ad. Sandberg 15.

Einige geb. Pappschiffe zu kaufen gef.

Speigler, 54. II.